

Modulhandbuch

des Masterstudiengangs

Kulturanthropologie/Volkskunde

Studienleitende Fachbeschreibung

Zentrales Arbeitsfeld der Kulturanthropologie/Volkskunde ist die Analyse kultureller Phänomene und Prozesse in ihren sozialen, geschlechtsspezifischen, lokalen, regionalen und zeitlichen Bezügen. Ein Kulturbegriff „im weitesten ethnographischen Sinne“ (E. B. Tylor) dient dabei als Ausgangspunkt der Forschungen. Insbesondere werden die kulturellen Leistungen und Kompetenzen von Menschen der „eigenen“ Gesellschaft und aus „fremden“ sozialen Milieus in Vergangenheit und Gegenwart untersucht, ihre Wertvorstellungen und Einstellungen sowie ihre alltägliche Lebenswelt mit all ihren Herausforderungen und Problemen.

Modul I: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul I

Kennnummer: M.05.174.400		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 1. oder 3. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Aktuelle Themen und Perspektiven der KA/VK b) Lehrübung mit Einführung und Supervision zum Lektürekurs I oder II im BA		Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 99 h	Kreditpunkte 6 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar, Lehrübung mit Einführung und Supervision				
3.	Gruppengröße maximal 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Reflexives Wissenschaftsverständnis - Techniken der Wissensvermittlung - Diskursanalytische und pädagogische Kompetenz 				
5.	Inhalte Das Modul intensiviert auf fortgeschrittenem Niveau den Blick auf aktuelle und historisch einschlägige Wissenschaftsdebatten zur Theorie und Methodologie der Kulturwissenschaften. Das Themenspektrum des Seminars wird theoretische Konzepte wie beispielsweise Cultural Studies, Diskursanalyse, Gender, Narratologie, Konstruktivismus, Kulturrelativismus, Psychoanalyse, Semiotik und Strukturalismus/Poststrukturalismus umfassen. Die Themenauswahl wird den aktuellen Entwicklungen des Diskurses im Fach angepasst werden. Damit werden folgende Ziele verknüpft: Zum einen werden die Inhalte des absolvierten Bachelor-Studienganges mit weiterführenden Fragestellungen aufgegriffen und vertieft. Zum anderen führt die vorgesehene Lehrbeteiligung der Masterstudierenden im Bachelorstudiengang zur intensiveren Reflexion der vorhandenen Wissensbestände. Der gesicherte Umgang mit dem erlernten Wissen wird durch die Übernahme von Tutorien im BA-Studium unter Aufsicht von Lehrenden eingeübt. Zum dritten erhalten Quereinsteiger aus anderen Studiengängen und von anderen Universitäten die Gelegenheit, spezifische Inhalte des integrierten BA-Studienganges in Mainz nachzuarbeiten und ihre Wissensbestände an die intern vereinbarten anzugleichen.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen Hausarbeit im Seminar (2 LP)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen. Für die Masterstudierenden gilt die Anforderung, im Rahmen der Lehrübung mindestens sechs, jedoch nicht mehr als zehn Lehrveranstaltungstermine als Tutorin oder Tutor zu übernehmen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 von 103 LP				
11.	Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
12.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
13.	Sonstige Informationen				

Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im ersten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im dritten Fachsemester.

Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.

Die Anleitung zur Lehrübung erfolgt zu Semesterbeginn durch erfahrene Lehrende in einer vorbereitenden Sitzung. Dabei werden die konkreten Lernziele des Lektürekurs' sowie die didaktischen Vorgehensweisen erläutert. Der Kontakt mit den Lehrenden und eine begleitende Supervision durch sie sind über das gesamte Semester hinweg gewährleistet.

Modul II: Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul II

Kennnummer: M.05.174.405		work load 360 h	Kreditpunkte 12 LP	Studiensemester 1. oder 3. Sem.	Dauer 1 Semester
14.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Semantiken und Gegennarrative kulturanthropologischer Forschung b) Übung: Ethnografische Repräsentation und Forschungsethik	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 99 h	Kreditpunkte 6 LP 4 LP	
15.	Lehrformen Seminar, Übung				
16.	Gruppengröße maximal 30				
17.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Avanciertes Theorie- und Methodenwissen - Problembewusstsein und Sicherheit im Umgang mit Methoden - Validieren der Repräsentationstechniken des ethnografischen Wissens - Fähigkeit zum eigenständigen Forschen und zum Wissenstransfer 				
18.	<p>Inhalte</p> <p>Auf fortgeschrittenem Niveau werden die grundlegenden Begriffe des Faches in ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Semantiken diskutiert und kritisch analysiert. Neben forschungsprogrammatischen Begrifflichkeiten wie Volk, Kultur oder Alltag wird die Wandelbarkeit systematisierender Terminologien in den unterschiedlichen Forschungsbereichen des Faches erörtert (zum Beispiel Sitte, Brauch, Ritual, Zeremonie, Fest, Event; oder Volksmedizin, Laienmedizin, Medikalkulturforschung, Ethnomedizin, Anthropologische Medizin, Alternative Medizin, Komplementäre Medizin usw.) und im Hinblick auf die leitenden Forschungsfragen zu verschiedenen Zeiten untersucht. Damit treten im Seminar die Epochen der Fachgeschichte in diskursanalytischer Hinsicht in den Mittelpunkt. Zusätzlich steht die Diskursivierung von Wissen im Hinblick auf forschungsethische Fragen im Mittelpunkt. Damit werden zwei Ziele verfolgt, einerseits der Erwerb von Kritikfähigkeit und Theorienkompetenz (nachgewiesen etwa durch das Wissen um die historische Bedingtheit theoretischer Ansätze, ein Verständnis für das Abstraktionsniveau und die Reichweite einzelner Theorien sowie die Fähigkeit zur Anwendung und Kombination von Theorien in konkreten Forschungszusammenhängen), andererseits die Sensibilisierung im Umgang mit den qualitativen und quantifizierenden Methoden des Faches (zu diskutieren sind zum Beispiel Fragen des Umgangs mit Probanden, ihrer „Eigenbestimmungsrechte“, Fragen bewusster oder unbewusster Manipulationen, „verdeckter“ Ermittlungen, des Datenschutzes oder des Selbstschutzes in Forschungszusammenhängen) sowie die Befähigung zu Transferleistungen vor dem Hintergrund einschlägiger Fachdiskurse.</p>				
19.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
20.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
21.	Prüfungsformen Hausarbeit im Seminar (2 LP)				
22.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen				
23.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 von 103 LP				
24.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
25.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
26.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im ersten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im dritten Fachsemester.</p> <p>Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.</p>				

Modul III (Importmodul): Theoretische und methodische Ansätze aus Nachbardisziplinen					
Kennnummer: M.05.174.410		work load 180 h	Kreditpunkte 6 LP	Studiensemester 1. oder 3. Sem.	Dauer 1 Semester
27.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung aus dem Angebot einer Nachbardisziplin (Amerikanistik, Erziehungswissenschaften, Ethnologie, Filmwissenschaft, Germanistik, Geschichte, Theaterwissenschaft) b) Vorlesung aus dem Angebot einer Nachbardisziplin	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP	
28.	Lehrformen Vorlesung				
29.	Gruppengröße Import				
30.	Qualifikationsziele/Kompetenzen - Interdisziplinäre Kompetenz - Herstellung und Vertiefung transdisziplinärer Bezüge - Aggregieren kulturwissenschaftlicher Wissensbestände durch das Kombinieren unterschiedlicher Vorlesungsangebote verwandter Fächer (vornehmlich in den Geschichts- und Sozialwissenschaften)				
31.	Inhalte Innerhalb dieses Importmoduls besteht die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen in Nachbardisziplinen zu besuchen, mit denen dazu Kooperationsvereinbarungen getroffen wurden. Sinn und Zweck dieser Erweiterung ist die Vermittlung spezifischer Kompetenzen und Kenntnisse, mit denen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil sinnvoll abrunden sollen. In der Begegnung mit anderen Fächerkulturen kann die interdisziplinäre Kompetenz geschult werden und das Bewusstsein für einschlägige Wissensinhalte aus Nachbardisziplinen, die für eine kulturanthropologisch-volkskundliche Ausbildung relevant erscheinen.				
32.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
33.	Teilnahmevoraussetzungen Ausgeschlossen sind die Vorlesungen „Epochen der Theatergeschichte I+II“ sowie „Filmgeschichte I+II“ sowie Vorlesungen, die bereits im Rahmen des Bachelor-Beifachstudiums gehört wurden.				
34.	Prüfungsformen keine Modulprüfung				
35.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
36.	Stellenwert der Note in der Endnote ----				
37.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
38.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
39.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im ersten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im dritten Fachsemester.				

Modul IV: Projekt „Forschendes Lernen I“					
Kennnummer: M.05.174.415		work load 300 h	Kreditpunkte 10 LP	Studiensemester 2. oder 1. Sem.	Dauer 1 Semester
40.	Lehrveranstaltungen a) Hauptseminar: Thematische Hinführung zum Projekt b) Übung: Datenerhebung		Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Kreditpunkte 6 LP 4 LP
41.	Lehrformen Seminar, Übung				
42.	Gruppengröße maximal 30				
43.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Planen und Entwickeln eigener Forschungsprojekte - Anwenden und Modifizieren von Rechetechneiken - Generieren wissenschaftlicher Problemstellungen - Organisieren und Managen von Zeit- und Forschungsplänen - Kreieren eines Forschungsdesigns - Testen und Validieren von methodischen Zugängen 				
44.	Inhalte Als Spezifikum des Mainzer Masterstudiengangs ist die Durchführung eines lern- und arbeitsintensiven Projektes anzusehen, in dem historische oder gegenwartsbezogene Problemstellungen unter Anwendung verschiedener Methoden verfolgt werden. Angeknüpft werden kann dabei an bestehende Forschungsschwerpunkte der Mitarbeiter/innen, die sich aus historischer Perspektive mit Fragen der Mobilität, der Medikalisierung, der Musealisierung oder der Alltagskultur in Rheinland-Pfalz beschäftigen sowie für die Gegenwart Phänomene der Interkulturalität, Aspekte einer kulturwissenschaftlichen Katastrophenforschung oder einer Anthropologie der Politik und Ökonomie in den Blick nehmen. Im engen Arbeits- und Forschungsverbund zwischen Lehrenden und Studierenden wird es darum gehen, Fragestellungen aus diesen oder weiteren Bereichen der Kulturanalyse zu identifizieren. Die zu behandelnden Projektthemen sollen entweder praxis- oder forschungsbezogen sein. Nach der Entwicklung eines passenden Forschungsdesigns und der Datenaufnahme im 1. Semester werden im 2. (Modul 7) die erhobenen Befunde ausgewertet. Neben den praktischen Erwartungen an ein wissenschaftliches Vorhaben, das als Gruppenarbeit konzipiert wird, werden Anknüpfungspunkte für die Entwicklung eigener Fragestellungen aufgezeigt, die auch in die Themenstellung für die Masterarbeit münden können.				
45.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
46.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
47.	Prüfungsformen Entwurf eines Forschungsdesigns (2 LP)				
48.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
49.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 von 103 LP				
50.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
51.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
52.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im zweiten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im ersten Fachsemester. Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.				

Modul V: Empirische Übungen in historischen oder rezenten Untersuchungsfeldern					
Kennnummer: M.05.174.420		work load 300 h	Kreditpunkte 10 LP	Studiensemester 2. oder 1. Sem.	Dauer 1 Semester
53.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Thematische Hinführung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse b) Übung: Datenerhebung und Auswertung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Kreditpunkte 6 LP 3 LP	
54.	Lehrformen Seminar, Übung				
55.	Gruppengröße maximal 30				
56.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogenes wissenschaftliches Arbeiten von der Planung bis zur „Veröffentlichung“ - Methodenkompetenz: Adaptieren und Kombinieren von Methoden der empirischen Sozialforschung, der Geschichtsforschung, der Audio- und Videodokumentation oder der Forschung zur materiellen Kultur (Sachkulturforschung) in konkreten Forschungskontexten - Teamarbeit im Wissenschaftsbetrieb 				
57.	Inhalte Die „Empirischen Übungen in historischen oder rezenten Forschungsfeldern“ vertiefen neben dem „Projekt Forschendes Lernen“ die kulturwissenschaftlichen Methodenkompetenzen und befähigen damit zum selbstständigen empirischen Arbeiten. Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul bieten die Möglichkeit, ein kleineres Forschungsprojekt im Team zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Um sowohl historische als auch gegenwartsbezogene Kompetenzen in der Masterausbildung zu gewährleisten, werden die Übungen im Modul 5 immer so ausgelegt sein, dass sie bei historischer Ausrichtung des Projektes im Modul 4/7 stärker einen Gegenwartsbezug aufweisen und im anderen Falle mehr auf eine geschichtswissenschaftliche Methodik rekurrieren. Am Modulende werden die Ergebnisse ausformuliert und in einer geeigneten Darstellungsform selbstreflexiv präsentiert. Gleichzeitig werden Anknüpfungspunkte für die Entwicklung eigener Fragestellungen aufgezeigt, die dann in die Themenstellung einer Master-Arbeit münden können.				
58.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
59.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
60.	Prüfungsformen Poster oder andere Formen der Kurzpräsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (1 LP)				
61.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
62.	Stellenwert der Note in der Endnote 10 von 103 LP				
63.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
64.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
65.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im zweiten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im ersten Fachsemester. Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.				

Modul VI: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven I					
Kennnummer: M.05.174.425		work load 330 h	Kreditpunkte 11 LP	Studiensemester 2. oder 1. Sem.	Dauer 1 Semester
66.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Regionalität, Interkulturalität und Globalisierung b) Vorlesung: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven I	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 69 h	Kreditpunkte 6 LP 3 LP	
67.	Lehrformen Seminar, Vorlesung				
68.	Gruppengröße maximal 30				
69.	Qualifikationsziele/Kompetenzen - Vergleichen und Diskutieren raumbezogener Konzepte in fachspezifischen und interdisziplinären Kontexten unter Anwendung mikro- und makroanalytischer Verfahrensweisen - Identifizierung sozialer und kultureller Inklusions- und Exklusionsmechanismen - Sensibilität im Umgang mit Alterität - Interkulturelle Kompetenz				
70.	Inhalte Das Modul nimmt alltagskulturelle Phänomene hauptsächlich unter räumlichen Fragestellungen in den Blick. Raum wird dabei als ein Konstrukt verstanden, das sich über sozio-kulturelle Handlungsweisen konstituiert, die ihrerseits in historische und politische Konstellationen und Kontexte eingebettet sind. Das Seminar „Regionalität, Interkulturalität und Globalisierung“ wird aus dieser Perspektive heraus Aspekte der Alltagskultur zum Gegenstand haben, die sich in Prozessen räumlicher Identitätsfindungen, ihrer Popularisierung und Aneignung spiegeln. Aspekte der Transnationalisierung, Migration, Mobilität und Interkulturalität werden einen zweiten Schwerpunkt bilden, wobei besonders auf die Wechselwirkungen zwischen Mikro- und Makroebene geachtet werden soll. Ergänzend zum Seminar beinhaltet das Modul eine thematisch zentrierte Vorlesung, die auch Bestandteil des BA-Moduls VIII „Kulturelle Ordnungssysteme II“ ist. Da die Themen der Vorlesungen wechseln, sind thematische Überschneidungen im BA und MA weitestgehend ausgeschlossen.				
71.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
72.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
73.	Prüfungsformen Hausarbeit im Seminar (2 LP)				
74.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
75.	Stellenwert der Note in der Endnote 11 von 103 LP				
76.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
77.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
78.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im zweiten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im ersten Fachsemester. Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.				

Modul VII: Projekt „Forschendes Lernen II“					
Kennnummer: M.05.174.430		work load 480 h	Kreditpunkte 16 LP	Studiensemester 3. oder 2. Sem.	Dauer 1 Semester
79.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Thematische Begleitung b) Übung: Datennacherhebung und Aufbereitung c) Übung: Datenauswertung, Interpretation und Präsentation	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 159 h 99 h 99 h	Kreditpunkte 6 LP 4 LP 4 LP	
80.	Lehrformen Seminar, Übung				
81.	Gruppengröße maximal 30				
82.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung und Analyse komplexer Daten (qualitative und quantifizierende Methoden, Umgang mit Sachen, Gebrauch von Audio- und Videomaterial) - Diskursivierung von Wissen, Selbstreflexion und Befähigung zu Transferleistungen vor dem Hintergrund einschlägiger Fachdiskurse - Reflektierter Einsatz adäquater Präsentationstechniken und medialer Hilfsmittel, Verfassen wissenschaftlicher Texte, Einführung in die wissenschaftsredaktionelle Arbeit, ggf. Publikationserfahrungen - Teamarbeit im Wissenschaftsbetrieb 				
83.	Inhalte Das Modul stellt eine Vertiefung und Ergänzung des Projektes aus Modul 4 dar. Zusammen ergeben beide Module das Herz- und Kernstück des Mainzer Masterstudiengangs, in dem eine historische oder gegenwartsbezogene Fragestellung unter Anwendung unterschiedlicher Methoden im Rahmen eines angeleiteten Studienprojektes nach den Prinzipien des forschenden Lernens bearbeitet werden soll. In diesem Modul wird es insbesondere darauf ankommen, die im vorangegangenen Semester gesammelten Daten aufzubereiten, auszuwerten und zu präsentieren. Über den eigentlichen inhaltlichen Gegenstand des Projektes hinaus geht es darum, den Teilnehmenden vor Augen zu führen, welche Schritte bis zur erfolgreichen Beendigung eines größeren wissenschaftlichen Projektes, das ja als Gruppenarbeit durchgeführt wird, tatsächlich vonnöten sind. Damit soll nicht zuletzt die Vorbereitung auf Arbeitsabläufe im späteren Berufsleben praktisch eingeübt werden.				
84.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
85.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes Modul IV				
86.	Prüfungsformen Anfertigung eines publikationswürdigen Text-, Audio- oder Videobeitrages (2 LP)				
87.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
88.	Stellenwert der Note in der Endnote 16 von 103				
89.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
90.	Modulbeauftragte/r: : Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
91.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im dritten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im zweiten Fachsemester. Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.				

Modul VIII: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven II

Kennnummer: M.05.174.435		work load 330 h	Kreditpunkte 11 LP	Studiensemester 3. oder 2. Sem.	Dauer 1 Semester
92.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Zeitkonzepte, Machtstrukturen und kulturele Deutungsmuster b) Vorlesung: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven II c) Übung: Begleitende Übung zum kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilm	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
		2 SWS/ 21 h	159 h	6 LP	
		2SWS/ 21 h	69 h	3 LP	
		2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP	
93.	Lehrformen Seminar, Vorlesung, Übung				
94.	Gruppengröße maximal 30				
95.	Qualifikationsziele/Kompetenzen - Erweiterung des Wissens über relevante Themenfelder des Faches - Intensivierung und Kontrastierung des theoretischen Wissens im Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen des Faches - Ausbildung avancierter Medienkompetenz - Ggf. thematische Spezialisierung im Hinblick auf das Thema der Masterarbeit				
96.	Inhalte Das Modul fokussiert Leitfragen des Faches, die sich aus der Beschäftigung mit „Zeitkonzepten, Machtstrukturen und kulturellen Deutungsmustern“ in alltagskultureller Perspektive ergeben. Das Spektrum der möglichen Seminarthemen wird u.a. Fragen aus folgenden Bereichen umfassen: Arbeit, Freizeit, Konsum, Technik, Religion, Medialität, Gender, Ritual und Brauch, Körperlichkeit und Sexualität, Lebens- und Altersphasen, Milieu und Lebensstil. Das Verständnis rezenter und vergangener Lebensstile und Sinnkonzepte sowie die Frage nach dem Verhältnis und den Wechselbeziehungen von Alltagskulturen und Gesellschaftsstrukturen werden dabei im Mittelpunkt stehen. Ergänzend zum Seminar beinhaltet das Modul eine thematisch zentrierte Vorlesung, die auch Bestandteil des BA-Moduls VI „Kulturelle Ordnungssysteme I“ ist. Da die Themen der Vorlesungen wechseln, sind thematische Überschneidungen im BA und MA weitestgehend ausgeschlossen. Mit der begleitenden Übung zum kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilm wird ein medienaffines Ausbildungsmerkmal angestrebt, das zum einen dem Medienstandort Mainz mit einem großen Kreis potentieller und hervorragend qualifizierter Lehrbeauftragter aus diesem Bereich geschuldet ist und zum anderen bei den Master-Studierenden an Fertigkeiten anschließen möchte, die schon im integrierten BA-Studiengang „Kultur Theater Film“ erworben worden sind.				
97.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
98.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
99.	Prüfungsformen Keine Modulprüfung				
100.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
101.	Stellenwert der Note in der Endnote ----				
102.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
103.	Modulbeauftragte/r: Leitung der Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
104.	Sonstige Informationen Master-Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester besuchen dieses Modul im dritten Fachsemester, Master-Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester im zweiten Fachsemester. Materialien zu den Lehrveranstaltungen und zum Selbststudium werden den Studierenden zeitnah vor Semesterbeginn über die Plattformen ReaderPlus, JoGuStine oder Ilias zur Verfügung gestellt. Wo und ab wann diese Materialien zum Herunterladen bereitgestellt sind, wird in den jeweiligen Ankündigungen zu den Lehrveranstaltungen in JoGuStine bekanntgegeben.				

Modul IX: Abschlussmodul (Master-Arbeit)

Kennnummer:		work load 900 h	Kreditpunkte 30 LP	Studiensemester 4. Sem.	Dauer 1 Semester
105.	Lehrveranstaltungen a) Kolloquium		Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 129 h	Kreditpunkte 5 LP
106.	Lehrformen Kolloquium				
107.	Gruppengröße maximal 30				
108.	Qualifikationsziele/Kompetenzen - Nachweis über die Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift				
109.	Inhalte Das Abschlussmodul setzt sich aus den drei folgenden Bausteinen zusammen: Kolloquium, Master-Arbeit und mündliche Abschlussprüfung. Das Kolloquium dient vor allem dazu, die Studierenden in der Abschlussphase zu gegenseitigen Diskussionen anzuleiten und beratend und unterstützend zu begleiten. Überdies sollen mit ihnen bei dieser Gelegenheit individuell die Möglichkeiten nach der Graduierung erörtert und entsprechende Schritte eingeleitet werden (Stellensuche, Bewerbungstraining, Promotionsberatung).				
110.	Verwendbarkeit des Moduls MA Kulturanthropologie/Volkskunde				
111.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module I-VIII				
112.	Prüfungsformen Mündliche Abschlussprüfung (5 LP) Master-Arbeit (20 LP)				
113.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme am Kolloquium				
114.	Stellenwert der Note in der Endnote 30 von 103 LP				
115.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommer- und Wintersemester				
116.	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
117.	Sonstige Informationen Das Abschlussmodul, das neben dem Kolloquium die Anfertigung der Master-Arbeit und das Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung umfasst, wird von allen Master-Studierenden im vierten Fachsemester besucht.				